



## Pressemitteilung

---

### ASV Hof unterliegt 13:23 im letzten Kampf der Vorrunde

## **SC Oberölsbach zu stark für den ASV Hof**

"Heute sind zwei Mannschaften mit diametralen Vereins-Philosophien aufeinander getroffen. Oberölsbach war der erwartet starke Gegner und hat verdient gewonnen", analysiert der Präsident des ASV Hof, Wolfgang Fleischer die verlorene Oberliga-Begegnung. "Während wir auf den eigenen Nachwuchs setzen und insgesamt sieben Ringer unter 20 Jahren auf die Matte schicken, hat sich der SC Oberölsbach als Aufsteiger kräftig verstärkt, kämpfte zur Gänze ohne Juniorenringer und zählt mit dieser Mannschaft für mich zum Favoritenkreis in dieser Liga", so Fleischer weiter. Trainer Fabian Roderer ergänzt: "Kämpfe gegen international erfahrene Sportler und gegen ehemalige Bundesligaringern tun unseren ASV-Ringern, mich eingeschlossen, gut. Dass es am Ende gegen ein solches Team nicht reicht, ist klar. Ein großer Dank an unsere treuen Fans, die unseren geradlinigen, aber auch schwierigen Weg treu begleiten." Der ASV Hof verzichtete am Ende auf die Ausrichtung eines Nachholkamps für Max Osterhoff, denn im besten Fall könnte der ASV Hof das Ergebnis lediglich auf 17:19 verbessern. Durch den Verzicht gehen die Punkte ebenfalls an Oberölsbach. Der Mannschaftskampf wird mit 13:23 für Oberölsbach gewertet.

### Die Kämpfe im Einzelnen

#### **57 kg (Freistil) Kilian Käppel (ASV Hof) - Nikolay Dobrev (SC Oberölsbach) 0 : 4**

Gegen den Bulgaren im Oberölsbacher Trikot wollte Käppel über die erste Runde kommen. Trotz heftiger Gegenwehr zwang Dobrev den jungen Hofer bereits in der ersten Minute auf beide Schultern.

Zwischenstand: ASV Hof - SC Oberölsbach 0 : 4

#### **130 kg (Greco) Lukas Fleischer (ASV Hof) - Török Zsolt (SC Oberölsbach) 0 : 4**

Gegen den dritten Europameister und ungarischen Meister konnte Fleischer im Stand noch mithalten, hatte aber mit einer Rückenverletzung zu kämpfen. Im Boden fand der Hofer Nachwuchsringer dann kein Rezept gegen den Modellathleten aus Oberölsbach.

Zwischenstand: ASV Hof - SC Oberölsbach 0 : 8

#### **61 kg (Greco) Luca Bauer (ASV Hof) - Christian Gregor (SC Oberölsbach) 0 : 4**

Luca Bauer musste heute eine Gewichtsklasse aufrücken und kämpfte im Greco. Gegen den Ringer aus Oberölsbach war er zwar körperlich unterlegen, kämpfte aber sehr gut mit. Nach einer Passivität gegen Bauer holte sich der Gastringer vier Punkte und sicherte sich den 7:0-Pausenstand. Auch in der zweiten Runde gab der Oberölsbacher den Ton an und beendete nach 5:53 Minuten den Kampf mit einem 15:0-Überlegenheitssieg.

Zwischenstand: ASV Hof - SC Oberölsbach 0 : 12

**98 kg (Freistil) Fabian Roderer (ASV Hof) - Patrick Fanderl (SC Oberölsbach) 0 : 3**

Der Hofer Trainer war nun auf Schadensbegrenzung aus, wobei er wieder mit einem Gewichtsdefizit von 15 kg zu kämpfen hatte. In der ersten Runde hatte Fanderl leichte Vorteile und holte sich zur Pause einen 4:0-Punktevorsprung. Im zweiten Durchgang versuchte Roderer alles, um eine Aufholjagd zu starten, scheiterte aber immer wieder am körperlich überlegenen Oberölsbacher. Der 11:2-Sieg für Fanderl fiel nach dem Kampfverlauf etwas zu hoch aus.

Zwischenstand: ASV Hof - SC Oberölsbach 0 : 15

**66 kg (Freistil) Manuel Albert (ASV Hof) - Martin Kölbl (SC Oberölsbach) 3 : 0**

Gegen den 13 Jahre älteren Kölbl kämpfte Albert mit viel Herzblut. In der ersten Runde holte sich der ASVler durch eine hochkonzentrierte Ringweise eine verdiente 6:2-Pausenführung. Im zweiten Abschnitt hielt Albert das Tempo hoch und erkämpfte sich weitere Punkte.

Zwischenstand zur Pause: ASV Hof - SC Oberölsbach 3 : 15

**86 kg (Greco) Maximilian Fleischer (ASV Hof) - Petr Novak (SC Oberölsbach) 0 : 4**

Der mehrfache tschechische Meister brachte Fleischer immer wieder in Bedrängnis. Der ASVler konnte gegen den hochdekorierten international erfahrenen Ringer nichts entgegensetzen und verlor noch in der ersten Runde entscheidend.

Zwischenstand: ASV Hof - SC Oberölsbach 3 : 19

**71 kg (Greco) Orlando Gutmann (ASV Hof) - Daniel Sittel (SC Oberölsbach) 2 : 0**

Orlando Gutmann ging mit viel Übersicht zu Werke. Der Oberölsbacher erhielt nach knapp zwei Minuten eine Passivität. Den Vorteil der Unterlage wurde zwar von Gutmann genutzt, aber der Kampfrichter piffte den Kampf vorzeitig ab. Nach einer Verwarnung für Sittel ging der ASVler mit einer 3:0-Führung in die Pause. Im zweiten Abschnitt entwickelte sich noch ein harter Kampf an dessen Ende Gutmann zum 5:1-Punktesieger erklärt wurde.

Zwischenstand: ASV Hof - SC Oberölsbach 5 : 19

**80 kg (Freistil) Marcel Kastner (ASV Hof) - Marco Dürmeier (SC Oberölsbach) 4 : 0**

Auch Marcel Kastner hatte es mit einem bundesligaerfahrenen Ringer zu tun. In der ersten Aktion verletzte sich Dürmeier, kämpfte aber weiter. Gleich in der nächsten Aktion spürte der Oberölsbacher seine Verletzung wieder und gab den Kampf auf.

Zwischenstand: ASV Hof - SC Oberölsbach 9 : 19

**75 kg (Freistil) Max Osterhoff (ASV Hof) - Robin Himmler (SC Oberölsbach) 0 : 4**

Auf den hier angesetzten Nachholkampf verzichtete der ASV Hof, denn ein Sieg des ASV-Teams ist nicht mehr möglich. Die Kampfpunkte gehen deshalb an Oberölsbach.

Zwischenstand: ASV Hof - SC Oberölsbach 9 : 23

**75 kg (Greco) Anthony Sanders (ASV Hof) - Michael Sittel (SC Oberölsbach) 4 : 0**

Der Deutsche Meister der Junioren Anthony Sanders ließ in diesem Kampf seine Klasse aufblitzen. Mit zwei wunderschönen Techniken ging Sanders nicht nur in Führung sondern brachte den Oberölsbacher mit seinem zweiten Wurf auf beide Schultern.

Endstand: ASV Hof - SC Oberölsbach 13 : 23

Die Kämpfe im Einzelnen:

						13	:	23
		<b>ASV Hof</b>	-	<b>SC Oberölsbach</b>				
57 kg	Freistil	Kilian Käppel	-	Nikolay Dobrev	0	:	4	
61 kg	Greco	Luca Bauer	-	<b>Christian Gregor</b>	0	:	4	
66 kg	Freistil	<b>Manuel Albert</b>	-	Martin Kölbl	3	:	0	
71 kg	Greco	<b>Orlando Gutmann</b>	-	Daniel Sittel	2	:	0	
75 kg	Freistil	Max Osterhoff	-	<b>Robin Himmler</b>	0	:	4	
75 kg	Greco	<b>Anthony Sanders</b>	-	Michael Sittel	4	:	0	
80 kg	Freistil	<b>Marcel Kastner</b>	-	Marco Dürmeier	4	:	0	
86 kg	Greco	Maximilian Fleischer	-	<b>Petr Novak</b>	0	:	4	
98 kg	Freistil	Fabian Roderer	-	<b>Patrick Fanderl</b>	0	:	3	
130 kg	Greco	Lukas Fleischer	-	<b>Török Zsolt</b>	0	:	4	